Modulbeschreibung 31-MM15 Empirische Wirtschaftsforschung und Quantitative Methoden

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 23.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461402

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM15 Empirische Wirtschaftsforschung und Quantitative Methoden

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Roland Langrock

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

17 Leistungspunkte

Kompetenzen

Ausbildungsziel dieses Moduls ist unter anderem die Erlangung der Fähigkeit zur Spezifikation, Schätzung und Simulation empirisch fundierter Modelle. Schwerpunkt von quantitativen Methoden in den Wirtschaftswissenschaften ist die Bereitstellung und Analyse von Datenmaterial in Bezug auf eine oder mehrere ökonomische Fragestellungen. Dabei steht die konkrete praktische, sprich numerische Umsetzung der Verfahren im Vordergrund. Die Studierenden sollen statistische und ökonometrische Modellierung als Methode begreifen, um der heutigen Datenflut adäquate Konzepte entgegen zu stellen, die es erlauben, den Informationsgehalt in Daten zu erkennen, zu beschreiben und gleichzeitig Fehlschlüsse zu vermeiden. Dabei spielt die Allgemeingültigkeit der quantitativen Methoden eine zentrale Rolle, so dass das Anwendungsspektrum sich als beeindruckend breit herausstellt.

Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

Lehrinhalte

Die in dem Modul zusammengefassten Veranstaltungen beschäftigen sich mit datenanalytischen und datenbankorientierten Methoden sowie Konzepten und Methoden zur Erstellung ökonomischer Daten.
Dabei gehen die Veranstaltungen über das Bachelor Niveau hinaus und vermitteln einen tieferen Einblick in die entsprechende Thematik. Die Liste der angebotenen Veranstaltungen ist umfangreich und nicht alle Veranstaltungen werden je Moduldurchlauf angeboten. Praktische Übungen können auch in Form der Bielefelder R-Kurse (z. B. Modellierung, Programmieren, Zeitreihenanalyse) mit anschließender praktischer Fragestellung abgehalten werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Studierenden müssen 3 Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare) und eine Praktische Übung besuchen, die auf einer der besuchten Veranstaltungen aufbaut. Die angebotenen Veranstaltungen werden aus den Bereichen "Angewandte Statistik" (beispielsweise GLM, MVV, etc.), "Angewandte Ökonometrie" (beispielsweise Methoden der Ökonometrie, etc.) und "DV-Technik" (beispielsweise A &D, Simulationstechniken, etc.) angeboten. Die Studierenden können aus den angebotenen Veranstaltungen frei wählen.
Es gibt keine Pflichtbereiche, die absolviert werden müssen.

Die Form der Leistungserbringung der Praktischen Übung hängt von der Ausgestaltung des jeweiligen Gegenstands ab. Es kommen als Formen infrage: Vortrag, Hausarbeit, Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Die Studierenden müssen an einer Praktischen Übung erfolgreich teilnehmen, zu der dann auch die zugehörige Veranstaltung absolviert werden muss.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Praktische Übungen	Praktikum mit Seminaranteil o. Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung o. Übung mit Praktikum	Wintersemester oder Sommersemester	150 h (30 + 120)	5 [Pr]
Veranstaltungen aus dem Bereich "Angewandte Ökonometrie" (bspw. Methoden der Ökonometrie, etc.) oder aus dem Bereich "Angewandte Statistik" (bspw. GLM, MVV, etc.) oder aus dem Bereich "DV-Technik" (bspw. A&D, Simulationstechniken, etc.)	Seminar o. Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
Veranstaltungen aus dem Bereich "Angewandte Ökonometrie" (bspw. Methoden der Ökonometrie, etc.) oder aus dem Bereich "Angewandte Statistik" (bspw. GLM, MVV, etc.) oder aus dem Bereich "DV-Technik" (bspw. A&D, Simulationstechniken, etc.)	Seminar o. Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
Veranstaltungen aus dem Bereich "Angewandte Ökonometrie" (bspw. Methoden der Ökonometrie, etc.) oder aus dem Bereich "Angewandte Statistik" (bspw. GLM, MVV, etc.) oder aus dem Bereich "DV-Technik" (bspw. A&D, Simulationstechniken, etc.)	Seminar o. Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übungen (Praktikum mit Seminaranteil o. Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung o. Übung mit Praktikum)** *Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs. Die Praktischen Übungen werden benotet. Je nach Ausgestaltung werden die Hausarbeit (in der Regel im Umfang von 10-15 Seiten), die Vortragsleistung (in der Regel von ca. 20-30 Minuten), die bearbeiteten Aufgabenblätter (in der Regel 7-14tägig) bzw. das Portfolio (bestehend aus Hausarbeit und/oder Präsentation und/oder Aufgabenblättern, die gemäß ihrem Anteil die Benotung ergeben) bewertet. Die Summe der Aufwände für die Bestandteile eines Portfolios entsprechen dem Aufwand für die nicht zusammengesetzten Formen.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Präsentation o. Übungen	5	-	-
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *90-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio aus Hausarbeit(en) (à ca. 10 Seiten) mit einer zeitlich entsprechend gekürzten Abschlussklausur oder mündlichen (e-)Prüfung. In der jeweiligen Prüfung sind 3 Teile, jeweils bezogen auf die besuchten Veranstaltungen, zu wählen.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	12	-	-

Weitere Hinweise

Der Modulverantwortliche stellt sicher, dass die Studierenden dieses Modul in 2 Semestern abschließen können.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen